

Kohlensäurepumpen.

Fig. 149.

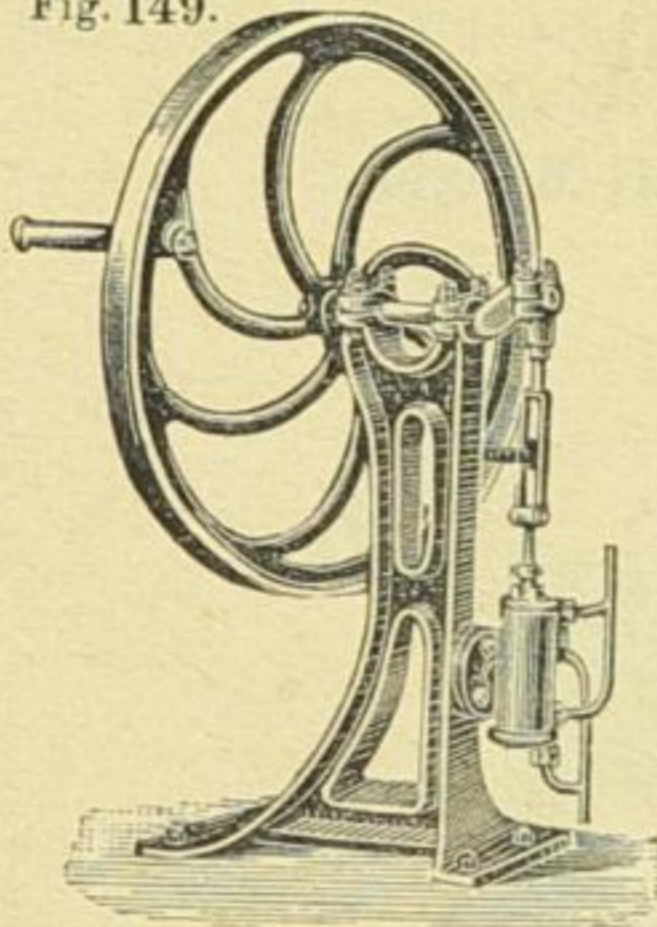
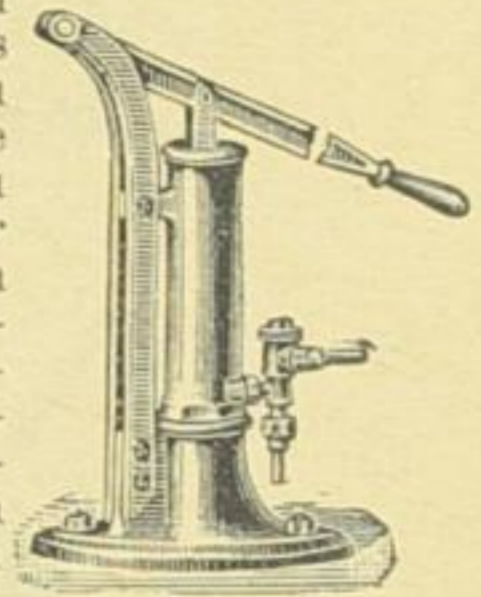


Fig. 149a.



Bei Apparaten mit zwei Mischgefässen ist es von grossem Nutzen die Restkohlensäure des einen Kessels in den frisch zu füllenden überzupumpen um die Restsäure voll verwenden zu können; bei Apparaten mit nur einem Mischgefäss müsste ein weiteres Gefäss aufgestellt werden, in das die Kohlensäure übergepumpt und nach der Wasserfüllung übergeleitet wird; Wasserpumpen nach Fig. 150 dienen hier ebenfalls. — Die Pumpen sind ganz in Metall ausgeführt.

W ₁₃	- Doppelwirk. m. Schwungradbetr.	Fig 149	M 160.—
W _{13a}	- desgl. „ desgl. u. Riemenbetrieb	„	180.—
W _{13b}	- desgl. „ Hebelbetrieb	„	100.—
W _{13c}	- desgl. „ desgl. klein Modell	„	70.—
W _{13d}	- Einfachwirk. „ desgl. desgl. Fig 149a	„	50.—

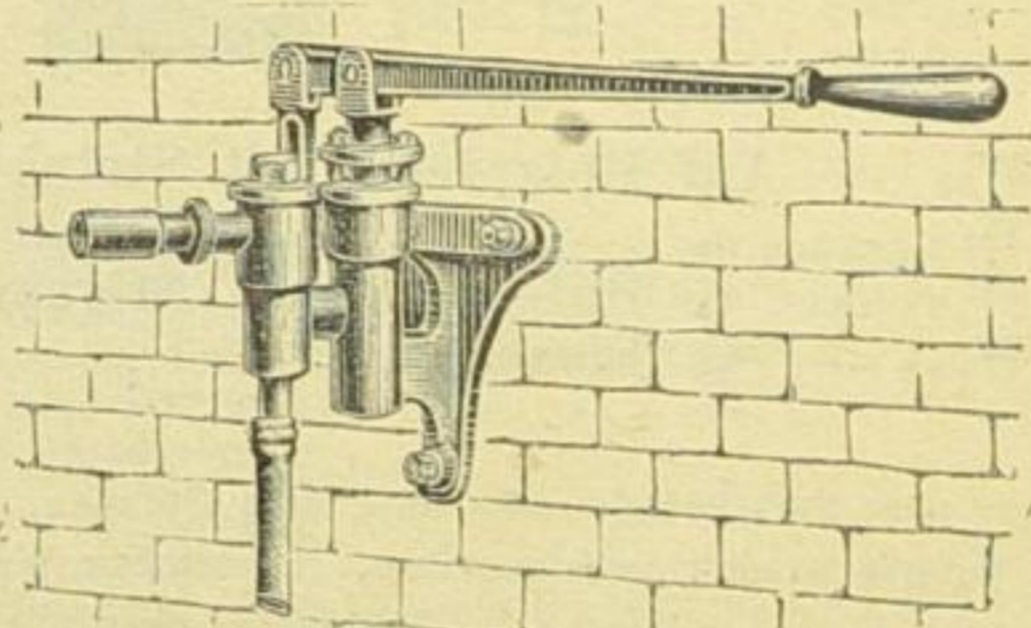
Saug- und Druckpumpe

zur Wassereinfüllung in das Mischgefäss, wodurch Ersparung der Restkohlensäure.

Bei Installirung dieser Pumpen ist, wenn nicht vorhanden, am Kessel ein Ventil statt der Füllschraube anzubringen, dasselbe kostet *M. 9.—*

Bei Apparaten mit nur einem Mischgefässe entweicht die Restsäure wenn die Füllschraube geöffnet wird. Bei Anwendung dieser Pumpen ist dies nicht der Fall. Etwaige Salzlösung kann durch die Pumpe befördert werden.

Fig. 150.



Kolbendurchmesser	mm	40	50
W ₁₄ Nach Fig. 150 mit seitlicher Befestigungsplatte und festem Hebel	M	36.—	46.—
W _{14a} Mit Fussplatte und festem Hebel	„	36.—	46.—
Abnehmbarer Hebel extra	„	6.—	7.—
W _{14b} Liegende Konstruktion mit senkrecht stehendem Hebel	„	36.—	46.—
W _{14c} An Bock montirt nach W ₁₃ mit Schwungrad	„	100.—	115.—
W _{14d} desgl. ohne Schwungrad, mit Fest- und Leerscheibe	„	110.—	125.—

Saug- und Druckrohre 20 resp. 25 mm. — Leistung bei 60 Hub in Litern: 5 resp. 9.